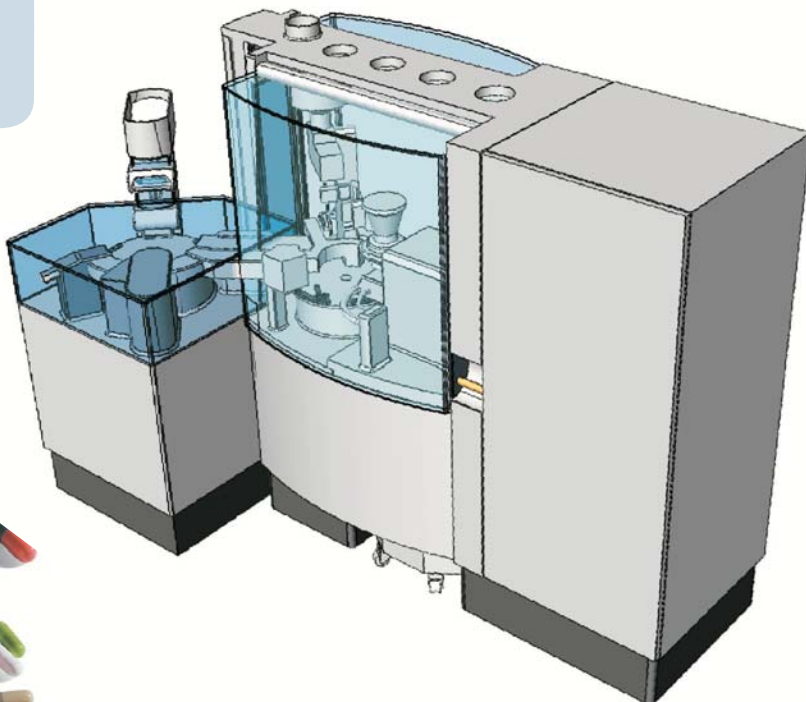


Inline-Tara/Brutto-Verwägung von HGK

Qualitätskontrolle ab 1 mg Füllgewicht.



Bei der Abfüllung von Kapseln mit einem geringen Füllgewicht (z. B. 5,5 mg) ist die Gewichtstoleranz einer leeren Hartgelatine kapsel größer als die Füllmenge.

Die Modu-C bietet die Möglichkeit der Tara/Brutto-Kontrolle. Dazu wird ein freistehendes Wägemodul an die Grundmaschine angedockt. Mit dem Wägemodul können In-Prozess-Kontrollen aber auch 100%-Gewichtskontrollen inline durchgeführt werden.

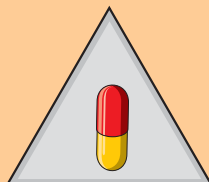


Die Basis für einen verlässlichen Wägeprozess – der Rundläufer der Modu-C.



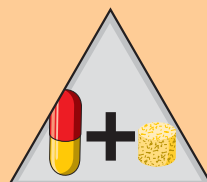
Ausführliche Informationen finden Sie in der Broschüre „Modu-C“.

Integrierte Tara/Brutto-Verwägung:



1. Zyklus / Tara vor der Dosierung

Bei der Dosierung von Pulverkleinstmengen ab 1 mg dokumentiert die integrierte Tara/Brutto-Verwägung exakte Dosier- und Verwägungsergebnisse. Bei diesem Prozess durchläuft die Leerkapsel in einem kompletten Takt die Maschine, verbunden mit einer Tara-Verwägung (ohne Dosierung von Medien).



2. Zyklus / Brutto nach der Dosierung

In einem weiteren Takt erfolgt die Befüllung und eine nachgeschaltete Brutto-Verwägung. Auf diese Weise kann, trotz der Gewichtsschwankungen von HGK, eine exakte Dosierung von kleinsten Füllmengen ab 1 mg vorgenommen werden.